

Erhaltungsziele:

FFH-Nr. 010	Lengener Meer, Stapeler Moor, Baasenmeers-Moor	zuständige UNB Landkreise Ammer- land, Friesland, Leer und Wittmund
Erhaltungsziele		
Prioitäre Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)		
91D0* Moorwälder		
Erhaltungsziel ca. 24,8 ha		
Wiederherstellung Netzzusammenhang Flächenvergrößerung 5 ha		
Verbesserung des C-Anteils 20 ha		
Naturnahe torfmoosreiche Birkenwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.		
<u>Konkretisierung</u>		
Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher Wälder auf nassen, nährstoffarmen Moorböden		
Entwicklung und Sicherung eines stabilen Wasserhaushaltes		
Entwicklung von nährstoffarmen Verhältnissen		
Erhalt von Moorwäldern mit Birkenarten und Waldkiefern in den lichten Baumschichten sowie einer standorttypischen Strauch- und Krautschicht und einer gut entwickelten torfmoosreichen Moosschicht		
Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten		
Die hydrologischen Bedingungen der Moorbirkenwaldflächen sind in einem optimalen Zustand. Dieses Ziel kann u.a. durch Überprüfung und ggfls. durch die Optimierung der Entwässerung erreicht werden. Hierdurch kann es zu einer Reduzierung des C-Anteils auf 20 ha kommen.		
7110* Lebende Hochmoore		
Erhaltungsziel ca. 0,7 ha		
Naturnahe, waldfreie, wachsende Hochmoore mit nährstoffarmen Verhältnissen und einem Mosaik torfmoosreicher Bulten und Schlenken, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.		
<u>Konkretisierung</u>		
Erhalt des naturnahen, waldfreien, wachsenden Hochmoors		
Erhalt und Entwicklung eines Mosaiks aus torfmoosreichen Bulten und Schlenken		
Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten		
Die hydrologischen Bedingungen des lebenden Hochmoores sind in einem optimalen Zustand, der Wasserhaushalt ist stabil. Wegen der klimatischen Veränderungen kann dieses Ziel evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Dennoch ist es erforderlich, den günstigen Erhaltungsgrad zu gewährleisten. Dieses Ziel kann u.a. durch Überprüfung und ggfls. durch die Optimierung der Entwässerung erreicht werden.		

FFH-Nr. 010	Lengener Meer, Stapeler Moor, Baasenmeers-Moor	zuständige UNB Landkreise Ammerland, Friesland, Leer und Wittmund
----------------	--	--

Erhaltungsziele

Übrigen Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

3160 Dystrophe Seen und Teiche

Erhaltungsziel ca. 34,2 ha

Wiederherstellung Netzzusammenhang Flächenvergrößerung 1,07 ha

Verbesserung des C-Anteils auf 0,07 ha

Naturnahe, nährstoffarme, huminstoffreiche Stillgewässer mit torfmoosreicher Verlandungsvegetation, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.

Konkretisierung

Erhalt und Wiederherstellung eines stabilen Wasserhaushaltes

Erhalt und Wiederherstellung nährstoffarmer Verhältnisse und Verringerung der Nährstoffeinträge

Erhalt vorhandener ungestörter, standorttypischer Verlandungsvegetation

Entwicklung neuer Moorgewässer zur Neuentwicklung des LRT

Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Die dystrophen Seen und Teiche weisen einen stabilen Wasserhaushalt und nährstoffarme Verhältnisse auf. Wegen der klimatischen Veränderungen können dies Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Dennoch ist es erforderlich, den günstigen Erhaltungsgrad zu gewährleisten. Die Ziele können u.a. durch die Offenhaltung sowie durch die Überprüfung und ggfls. durch die Optimierung der Entwässerung erreicht werden. Zumindest in Teilbereichen ist eine Reduzierung des C-Anteils möglich.

7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Erhaltungsziel ca. 526 ha

Wiederherstellung Netzzusammenhang Flächenvergrößerung 205 ha

Verbesserung des C-Anteils 74 ha

Renautriertes degradiertes Hochmoor mit möglichst nassen, nährstoffarmen, weitgehend waldfreien Teilflächen, das durch typische torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet ist, und naturnahen Moorrandbereichen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.

Konkretisierung

Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes

Erhalt und Wiederherstellung von nassen und nährstoffarmen Bereichen

Entwicklung von gebietstypischer, torfbildender Hochmoorvegetation

Entwicklung von nährstoffarmen Verhältnissen

Erhalt der offenen Landschaft

Entwicklung weiterer Flächen

Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Die renaturierten Hochmoore weisen einen stabilen Wasserhaushalt auf, nasse und nährstoffarme Verhältnisse sind wiederhergestellt. Wegen der klimatischen Veränderungen können dies Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Dennoch ist es erforderlich, sich dem günstigen Erhaltungsgrad anzunähern. Die Ziele können u.a. durch die Offenhaltung sowie durch die Überprüfung und ggfls. durch die Optimierung der Entwässerung erreicht werden. Zumindest in Teilbereichen Verbesserung des Erhaltungsgrades auf B.

FFH-Nr. 010	Lengener Meer, Stapeler Moor, Baasenmeers-Moor	zuständige UNB Landkreise Ammerland, Friesland, Leer und Wittmund
----------------	--	--

Erhaltungsziele

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erhaltungsziel ca. 0,6 ha

Verbesserung des C-Anteils 0,44 ha

Naturnahe, waldfreie Übergangs- und Schwingrasenmoore, u. a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras- Riedern, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.

Konkretisierung

Erhalt der naturnahen, waldfreien, sehr nassen und nährstoffarmen Standorte
 Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes
 Erhalt der offenen Landschaft
 Entwicklung von sehr nassen, nährstoffarmen Verhältnissen
 Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Die Übergangs- und Schwingrasenmoore weisen einen stabilen Wasserhaushalt auf, nasse und nährstoffarme Verhältnisse sind wiederhergestellt. Wegen der klimatischen Veränderungen können die Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Dennoch ist es erforderlich, sich dem günstigen Erhaltungsgrad anzunähern. Die Ziele können u.a. durch die Offenhaltung sowie durch die Überprüfung und ggfls. durch die Optimierung der Entwässerung erreicht werden. Zumindest in Teilbereichen Verbesserung des Erhaltungsgrades auf B.

7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)

Erhaltungsziel ca. 1,1 ha

Nasse, nährstoffarme Torfflächen mit Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden und/oder nährstoffarmen Stillgewässern, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.

Konkretisierung

Entwicklung von nassen, nährstoffarmen Torfflächen
 Erhalt von Schnabelried-Gesellschaften
 Entwicklung und Erhalt eines stabilen Wasserhaushaltes
 Erhalt der offenen Landschaft
 Entwicklung weiterer Flächen
 Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Die Torfmoor-Schlenken weisen einen stabilen Wasserhaushalt auf, nasse und nährstoffarme Verhältnisse sind wiederhergestellt. Auch die Schnabelried-Gesellschaften weisen stabile Bestände auf. Wegen der klimatischen Veränderungen können dies Ziele evt. nur eingeschränkt erreicht werden. Dennoch ist es erforderlich, den günstigen Erhaltungsgrad zu gewährleisten. Die Ziele können u.a. durch die Offenhaltung sowie durch die Überprüfung und ggfls. durch die Optimierung der Entwässerung erreicht werden.